

Viiiiiele Treppen im Schulhaus

Beitrag von „Chup Kettenmato“ vom 15. Juli 2009 21:26

Hallo miteinander,

ich habe schon an mehreren Schulen unterrichtet und in fast an jeder ist mir folgendes (negativ) aufgefallen: Um z.B. in den dritten Stock zu kommen, gibt es zwei oder drei verschiedene Treppen. Von jeder Treppe aus kann man aber nur ein paar wenige Zimmer erreichen. Heißt konkret: Wenn man im dritten Stock ist und in ein anderes Zimmer im dritten Stock möchte, muss man teilweise erst mal ein bis zwei Stockwerke nach unten und dann wieder hoch gehen (im gleichen Gebäude, also kein Anbau oder so). Ist jemandem schon mal das gleiche aufgefallen? Warum ist das so? Hat das irgendwelche bau- oder sicherheitstechnische Gründe? Die Erbauer haben sich wohl keine Gedanken darüber gemacht, was wir täglich so rumschleifen müssen ;-).

Viele Grüße, Chup.

Beitrag von „annasun“ vom 15. Juli 2009 21:39

Zitat

Original von Chup Kettenmato

Die Erbauer haben sich wohl keine Gedanken darüber gemacht, was wir täglich so rumschleifen müssen ;-).

.

Das gilt aber nicht nur für Schulen...Über den Zweck des Gebäudes macht sich so ein Künstler-Architekt doch wenig Gedanken. Vielleicht kann er ja mit dem UNsinnsgebäude einen Preis gewinnen? Das ist doch viel wichtiger...

Gruß

Anna

Beitrag von „Panic“ vom 16. Juli 2009 12:29

sieh es positiv, bei einem Brand/Amoklauf kann der Großteil der Menschen im Gebäude sicher fliehen...

Wir haben für ein vierstöckiges Gebäude genau zwei Treppen, eine vorne, eine hinten. Allein die Vorstellung, was passiert, wenn da mal ein Feuer ausbricht *brrrr*

Beitrag von „Pausenklauen“ vom 17. Juli 2009 02:43

Lifta... die machen doch immer Werbung in der Fernsehzeitung, oder?? 😊 Wie wäre es, wenn das Kollegium zusammenlegt? 😊

Beitrag von „Mikael“ vom 17. Juli 2009 14:28

Wir haben auch eine Menge Treppen und damit viel Rennerei.

Einigen älteren Kollegen macht es auch offensichtlich zu schaffen, diese Treppen 5-6 mal am Tag hoch- und runterlaufen zu müssen.

Für die Schülerinnen und Schüler mag das ja sinnvoll sein (Bewegung), aber mit fortschreitendem Alter wird es für die Lehrkräfte zur Zumutung. Unser Aufzug hilft auch nicht wirklich, da er sich in einer ungünstig gelegenen Ecke des Gebäudes befindet.

Die Kita-Beschäftigten streiken ja u.a. auch für gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen... könnten wir Lehrkräfte uns eine Scheibe von abschneiden.

Gruß !

Beitrag von „Niggel“ vom 17. Juli 2009 15:36

aber was wären denn deiner meinung nach gesundheitsförderndemaßnahmen in der schule (im bezug auf treppen)? zur gesundheitsförderung gehört bewegung, also auch treppen laufen. nicht umsonst wird immer wieder geraten treppen zu laufen statt den aufzug zu nutzen. kein zweifel, dass es im alter schwieriger fällt treppen zu laufen, aber du kannst die schulen ja auch nicht durchweg mit liftern 8dem treppenlift) ausstatten 😊 außerdem: stell dir vor die älteren

lehrkräfte würden auch nicht mehr die treppen laufen, dann wäre ihre bewegung in vielen fällen gleich null (zweifelsohne auch bei jüngeren lehrkräften 😊).

viele treppenhäuser haben aber auch den nachteil, dass es schwieriger ist, diese im ernstfall zu kontrollieren. meistens gibt es nur einen sicherheitsbeauftragten, der es nicht schaffen kann das ganze haus abzusuchen... dafür werden dann mehr personen benötigt, die sich wiederum in gefahr begeben. ich denke, dass wenige aber auch viele treppenhäuser vor- und nachteile haben.